

Polizei sucht Zeugen – Dreirad auf fahrenden Regionalexpress geworfen

Unbekannte Täter warfen Dienstagnachmittag ein Kinderfahrrad von einer Brücke auf einen fahrenden Regionalexpress. Durch drei Kurzschlüsse wurde der Zug unfreiwillig gestoppt. Reisende mussten den Zug in Bönen verlassen. Personen kamen nicht zu Schaden. Der Bahnverkehr zwischen Unna und Hamm war erheblich gestört.

Auf der Fahrt von Krefeld nach Hamm, wurde der Regionalexpress 26116, gegen 13.50h, kurz vor Einfahrt in den Bahnhof Bönen, vermutlich von der Brücke Leningser Straße, mit einem Dreirad beworfen. Das Kinderfahrrad verhakte sich dabei am hinteren Stromabnehmer und verursachte drei Kurzschlüsse. Daraufhin mussten circa 100 Reisende am Bahnhof Bönen den Zug verlassen und mit nachfolgenden Zügen ihre Reise fortsetzen. Personen kamen nicht zu Schaden. Das im Stromabnehmer verkeilte Dreirad wurde durch Mitarbeiter des technischen Dienstes der Deutschen Bahn durch Heranführung eines Spezialfahrzeuges entfernt. Der entstandene Schaden wird später durch den zuständigen Fachdienst festgestellt. Eine durch die Bundespolizei eingeleitete Fahndung nach dem oder die Täter verlief bisher ergebnislos. Gegen Unbekannt wurde ein Ermittlungsverfahren wegen gefährlichen Eingriffs in den Bahnverkehr eingeleitet. Die Bundespolizei bittet die Bevölkerung um Mithilfe. Hinweise bitte an die kostenfreie Servicenummer der Bundespolizei: 0800 6 888 000.